

Der Film thematisiert die Unterdrückung und Verfolgung der Kärntner SlowenInnen und die Desertion von Kärntner Slowenen aus der Wehrmacht. Nachdem der Film auch 30 Jahre nach seiner Produktion nicht vom ORF ausgestrahlt worden war, gab Drehbuchautor Janko Messner im Jahr 2006 aus Protest das ihm von der Republik Österreich verliehene Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst zurück. Obwohl hierzulande kaum gezeigt, ist der Film bis heute Stachel im Gedächtnis des Deutschnationalismus geblieben – der Kärntner Heimatdienst (KHD) etwa nennt ihn ein »Film-Machwerk des tito-kommunistischen Schriftstellers Janko Messner«. Janko Messner selbst desertierte aus einem Strafbataillon der Wehrmacht und wurde dabei von der SS schwer verletzt. Seinem Bruder Štefej gelang die Desertion von Norwegen nach Schweden.

Anschließend moderiert **Tina Leisch** (Film-, Text- und Theaterarbeiterin, kinoki) ein Gespräch zwischen **Elena Messner** (Literaturwissenschaftlerin) und **Peter Pirker** (Politikwissenschaftler, Verein »Personenkomitee Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«).

In Kooperation mit kinoki. Verein für audiovisuelle Selbstbestimmung

Vortrag und Lesung »Flucht vor den Fahnen? Wehrmacht, Krieg und Desertion in der österreichischen Literatur nach 1945«

Freitag, 9. 10. 2009
Ort: Literaturhaus Wien, Seidengasse 13, 1070 Wien
Beginn: 19.30 Uhr

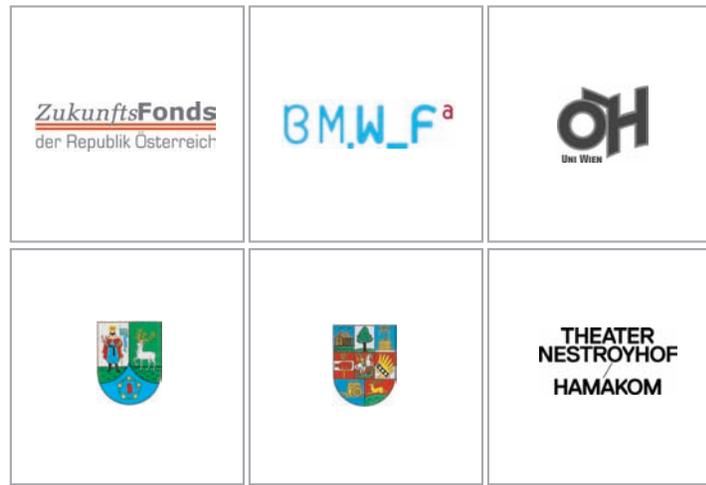
Vortragender:
 Univ.-Prof. **Dr. Klaus Amann**, Leiter des Robert-Musil-Instituts für Literaturforschung, Klagenfurt

Anschließend liest der Schauspieler und Regisseur **Otto Tausig** aus Werken von Ingeborg Bachmann, Bertrand Alfred Egger, Gerhard Fritsch, Michael Guttenbrunner, Janko Messner und anderen.

In Kooperation mit dem Literaturhaus Wien

Gedenkfeier für die Opfer der NS-Militärjustiz am Militärschießplatz Wien-Kagrán

Sonntag, 11. 10. 2009
Ort: Gedenkstein im Donaupark, an der Arbeiterstrandbadstraße
Höhe Parkplatz Strandbad Alte Donau, 1220 Wien
Beginn: 11.00 Uhr



Weitere Informationen und Aktualisierungen zum Begleitprogramm finden Sie unter www.deserteure.at.

»Was damals Recht war ...« Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht

Eröffnung: 1. September 2009
 Dauer: 2. September bis 15. Oktober 2009
 Theater Nestroyhof Hamakom, Nestroyplatz 1, 1020 Wien
 Mo bis Fr 10.00–19.00 Uhr
 So 12.00–18.00 Uhr
 Der Eintritt ist frei.

Buchung von Führungen für Schulklassen und Wehrdienstleistende:
 Tel.: (01) 581 04 90
 E-Mail office@pk-deserteure.at

Die Wanderausstellung ist ein Projekt der Berliner Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Ursprünglich für Deutschland konzipiert, wurde die Ausstellung vom Verein »Personenkomitee Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz« in Zusammenarbeit mit dem Verein Gedenkdienst für Österreich adaptiert.

Ehrenschutz:
 Brigitte Bailer-Galanda, Alfred Bleyleben, Eva Blimlinger, Michael Bünker, Friedrich Cerha, Christa Ehrmann-Hämmerle, David Ellensohn, Eva Glawischnig, Michael Häupl, Friedrun Huemer, Peter Huemer, Clemens Jabloner, Elfriede Jelinek, Ernest Kaltenegger, Andreas Khol, Johann Maier, Andreas Mailath-Pokorny, Walter Manoschek, Reinhard Moos, Fritz Mular (†), Ariel Muzicant, Fritz Neugebauer, Anton Pelinka, Bertrand Perz, Walter Posch, Barbara Prammer, Oliver Rathkolb, Wolfgang Schallenberg, Christoph Schönborn, Albert Steinhäuser, Terezija Stoisits, Emmerich Tálos, Otto Tausig, Heinrich Treichl

Impressum: Verein Personenkomitee »Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«, Brigittaplatz 17/1/7, 1200 Wien

	Ausstellung im Theater Nestroyhof Hamakom Nestroyplatz 1 1020 Wien	
»Was damals Recht war...« Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht		
		Begleitprogramm
		1. September bis 15. Oktober 2009 Mo bis Fr 10.00–19.00 Uhr So 12.00–18.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Dienstag, 1. 9. 2009

Ort: Theater Nestroyhof Hamakom, Nestroyplatz 1, 1020 Wien

Beginn: 19.00 Uhr

Eröffnung:

Mag.^a Barbara Prammer, Präsidentin des Nationalrates

Weitere RednerInnen:

Amira Bibawy und Frederic Lion, DirektorInnen des Theaters Nestroyhof Hamakom

Thomas Geldmacher, Obmann des Vereins »Personenkomitee Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«

Uwe Neumärker, Geschäftsführer der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Berlin

Richard Wadani, Ehrenobmann des Vereins »Personenkomitee Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«, Wehrmachts-deserteur

Musik:

Paul Gulda, Klavier

Podiumsdiskussion »In welcher Tradition? Das österreichische Bundesheer und die deutsche Wehrmacht«

Mittwoch 16. 9. 2009

Ort: Republikanischer Club, Rockhgasse 1, 1010 Wien

Beginn: 19.00 Uhr

TeilnehmerInnen:

Univ.-Prof. Dr. Dieter A. Binder, Historiker, Institut für Geschichte der Universität Graz, Leiter der Militärhistorischen Denkmalkommission beim Bundesministerium für Landesverteidigung

Mag. Albert Steinhauser, Abgeordneter zum Nationalrat, Die Grünen General i. R. Hubertus Trauttenberg

Dr.ⁱⁿ Heidemarie Uhl, Historikerin, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Mag. Norbert Darabos, Bundesminister für Landesverteidigung (angefragt)

Ing. Norbert Kapeller, Abgeordneter zum Nationalrat, ÖVP (angefragt)

Moderation:

Christa Zöchling (profil)

ZeitzugInnensymposium »Störenfriede der Erinnerung. Verfolgte der NS-Militärjustiz berichten«

Termin: Freitag 18. 9. 2009

Ort: Palais Epstein, Dr.-Karl-Renner-Ring 1, 1010 Wien

Beginn: 17.00 Uhr

Begrüßung:

Mag.^a Barbara Prammer, Präsidentin des Nationalrats

Moderation:

Univ.-Prof. Dr. Walter Manoschek, Institut für Staatswissenschaft der Universität Wien

Eine Veranstaltung des österreichischen Parlaments auf Einladung der Präsidentin des Nationalrates Mag.^a Barbara Prammer in Kooperation mit dem Verein »Personenkomitee Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«

ACHTUNG: Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen im Palais Epstein ist eine vorherige Anmeldung mit Bekanntgabe Ihrer Postadresse unter office@pk-deserteure.at oder unter 01 581 04 90 bis spätestens 8. September unbedingt erforderlich.

Vortrag »Der verweigerte Gleichschritt. Österreichische Wehrmachtsdeserteure vor und nach 1945«

Mittwoch, 23. 9. 2009

Ort: Bezirksmuseum Hietzing, Am Platz 2, 1130 Wien

Beginn: 18.30 Uhr

Vortragender:

Thomas Geldmacher, Politikwissenschaftler, Verein »Personenkomitee Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«

Podiumsdiskussion »Was damals Recht war ...« – Täter und Opfer in der Zweiten Republik«

Dienstag, 29. 9. 2009

Ort: Aula des Universitäts-Campus, Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien

Beginn: 19.00 Uhr

TeilnehmerInnen:

Oscar Bronner, Herausgeber der Tageszeitung »Der Standard«

Mag. David Forster, Politikwissenschaftler

Botschafter i. R. Dr. Wolfgang Schallenberg, Mitglied des

Komitees des Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus

Dr.ⁱⁿ Marion Wisinger, Historikerin

Mag.^a Claudia Bandion-Ortner, Bundesministerin für Justiz

(angefragt)

Dr. Kurt Wegscheidler, Bundesministerium für Soziales (angefragt)

Moderation:

Barbara Blaha

In Kooperation mit der Österreichischen HochschülerInnenschaft der Universität Wien

Wissenschaftliches Symposium »Wehrmachtsjustiz. Kontext – Praxis – Nachwirkungen«

Donnerstag, 1. 10., und Freitag, 2. 10. 2009

Ort: Dachgeschoß des Justizpalastes, Schmerlingplatz 11, 1010 Wien

Beginn: jeweils 10.00 Uhr

Eröffnungsvortrag:

Entgrenzung, Recht und Totaler Krieg

Prof. Dr. Michael Geyer, University of Chicago

Veranstaltet vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien in Kooperation mit dem Verein Gedenkdienst und der Österreichischen HochschülerInnenschaft anlässlich der Ausstellung »Was damals Recht war ...« – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht«. ReferentInnen: Claudia Bade (Dresden), Wolfgang Form (Marburg), Michael Geyer (Chicago), Ilse Reiter-Zatloukal (Wien) und andere.

Das genaue Programm des Symposiums finden Sie im Internet unter www.univie.ac.at/zeitgeschichte. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vortrag »Der verweigerte Gleichschritt. Österreichische Wehrmachtsdeserteure vor und nach 1945«

Montag, 5. 10. 2009

Ort: VHS Brigittenu, Raffaelgasse 11, 1200 Wien

Beginn: 18.00 Uhr

Vortragender:

Thomas Geldmacher, Politikwissenschaftler, Verein »Personenkomitee Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«

Filmvorführung »Vrnitev/Die Rückkehr«

SLO 1976. Regie Anton Tomašič, Buch Janko Messner, Produzent Ljubljana-RTV, 59 min., Video, slowenisch/deutsch, Preis für das beste Drehbuch beim XIV. Internacionalni festival televizijskih dram Zlata Praha, 1977

Mittwoch, 7. 10. 2009

Ort: Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Beginn: 19.00 Uhr

»